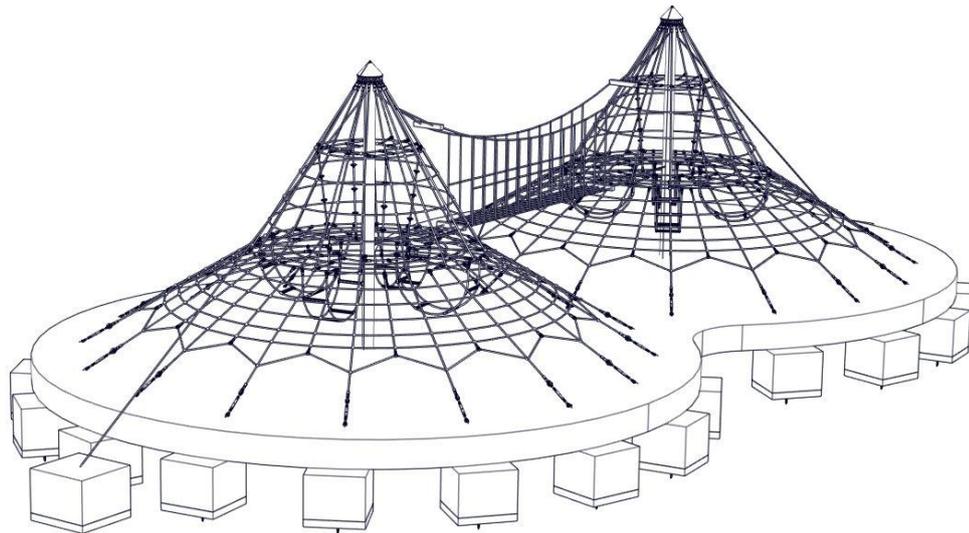


---

## **A Montageanleitung Cheops-Kombination „Midi“ Art.-Nr. 4643-2B-10, zum Einbetonieren**

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



**Betreiber:** \_\_\_\_\_

**Standort:** \_\_\_\_\_

Revisionshistorie

Revision 0 – 2011-03-30

Erste freigegebene Version

Montageanleitung AG

Revision 6 – 2024-07-18 FH

Seite 15 Draufsicht richtig gestellt

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2011 Huck Seiltechnik GmbH

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Montageanleitung Cheops-Kombination „Midi“ Art.-Nr. 4643-2B-10, zum Einbetonieren .....</b>	<b>1</b>
1	Einleitung Installation .....	4
2	Datenblatt: Cheops-Pyramide „Midi“ Art.-Nr. 4643-2B-10.....	6
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern .....	8
4	Überprüfungen nach der Installation.....	23
<b>B</b>	<b>Wartungsanleitung Cheops-Kombination „Midi“ Art.-Nr. 4643-2B-10, zum Einbetonieren .....</b>	<b>25</b>
5	Einleitung Wartung .....	27
6	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten .....	28
7	Regelmäßige Wartungsarbeiten .....	30
8	Wartungsplan .....	31
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten .....	32
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten .....	33
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten .....	33
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten .....	33
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten .....	34
14	Wartungsprotokoll .....	35
15	Übergabebeleg .....	37

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern .....	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern .....	10

---

## 1 Einleitung Installation

### 1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

**Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!**

**Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.**

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH  
Dillerberg 3  
35614 Aslar/Berghausen  
Tel. (06443) 83 11-0  
Fax (06443) 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11- 0** erreichen.



**Achtung**

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



**Achtung**

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.  
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

---

**Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.**

### Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

### Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bau-teile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.

## 2 Datenblatt: Cheops-Pyramide „Midi“ Art.-Nr. 4643-2B-10

1. Platzbedarf: 12,90 m x 20,90 m  
 Mindstraum: 17,60 m x 9,60 m  
 Gerätehöhe: 4,20 m  
 Fallhöhe: 1,50 m  
 Fallschutzbereich: 139,6 m<sup>2</sup>

2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Andere Boden- materialien	Wie nach HIC geprüft		

\*in Deutschland ist Rasen bis 1,50 m Fallhöhe zugelassen

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:  
 Stahlpfosten, Ø 159 mm, 5,00 m lang

4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:  
 1 Frachtpalette Stahlpfosten (2 Stück) ~ 212 kg

5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre

6. **Achtung ! Gerät zum Einbetonieren**

Beton: C25/30

Betonbedarf: ~10,2 m<sup>3</sup>

Splittbedarf für Sickerschicht: ~2 m<sup>3</sup>

Fundamentgröße / Aushubtiefe:

(Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)

**2 x Fundament 0,90 m x 0,90 m x 0,60m hoch, (mit Leerrohr)  
 Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**

**28 x Fundament 0,70 m x 0,70 m x 0,50 m hoch, (mit Ketten)  
 Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**

**2 x Fundament 0,70m x 1,40 m x 0,50 m hoch, (mit Ketten)  
Gesamttiefe: 1,00 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**

**2 x Fundament 0,90 m x 0,90 m x 0,60m hoch, (mit Ketten)  
Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**



**Achtung**

**Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).**

**Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinander gebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)**

**Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil**

**(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)**

**Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.**

7. Montagezeit nach Fertigstellung der Fundamente  
ca. 8 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 4 Personen
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem  
Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH  
Adresse: Huck Seiltechnik GmbH  
Dillerberg 3  
D-35614 Asslar/Berghausen  
Tel. 06443/83 11-0  
Fax.06443/83 11-79
9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen  
Spielgeräte-Norm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.**

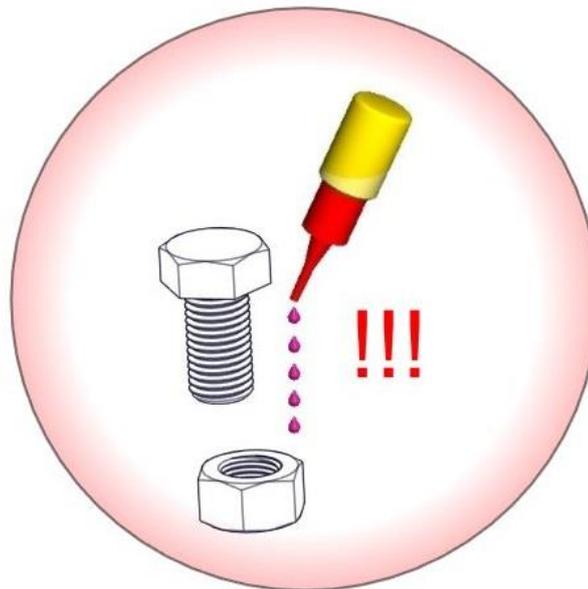
### 3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

#### 3.1 in Worten

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	2	Stahlmast verz.	Ø 159 mm; 5,00 m lg.		
2	2	Spielteil			
3	2	Laschenring <b>unten</b>			
4	2	Laschenring <b>oben</b>			
5	2	Kopfplatte verz.	Ø 360 mm x 12 mm		
6	1	Übergangsbrücke (komplett vormontiert)			
7	2	Spannseil mit Schäkel & Spannschloss (an Pos. 4)			
100	4	Gewindestange mit 2 Hutmuttern	M12 x 190 mm verzinkt		
101	8	Sechskantschraube	M12 x 30 verzinkt		
102	8	Zahnscheibe	M12 verzinkt		
103	32	Sechskantschraube	M16 x 30 verzinkt		
104	32	Zahnscheibe	M16 verzinkt		
105	2	Gewindestab	M16 x 165 mm VA		
106	2	Sechskantmutter	M16 verz.		
107	2	rote Abdeckhaube	Ø 375 mm, 140 mm h.		
108	2	Unterlegscheibe	17 DIN 9021 VA		
109	2	Stopfmutter	M16 VA		
110	2	schwarze Abdeckkappe	für M16		
111	32	Spannschloss	M16 feuerverzinkt		
112	34	10er Kette	ca. 1,40 m lang		
113	34	geschw. Schäkel ( für Erdnägel)	10er verzinkt		
114	34	Erdnagel	300 mm lang verzinkt		
115	4	Loctite			
116	2	Ringschraube (für die Mastaufstellung)	M16 verzinkt		
117	2	Ankerplatte	500 x 500 mm		
118	76	Lamellenstopfen	für Spannschloss		
	<b>2</b>	<b>Kanalrohr (kundenseitig beizustellen)</b>	<b>ca. Ø300 x 650 mm lg.</b>		

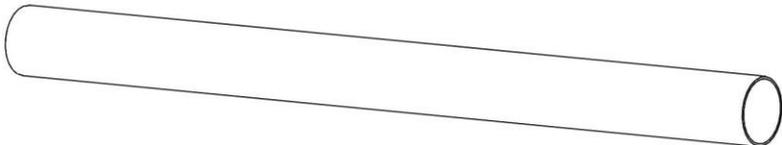
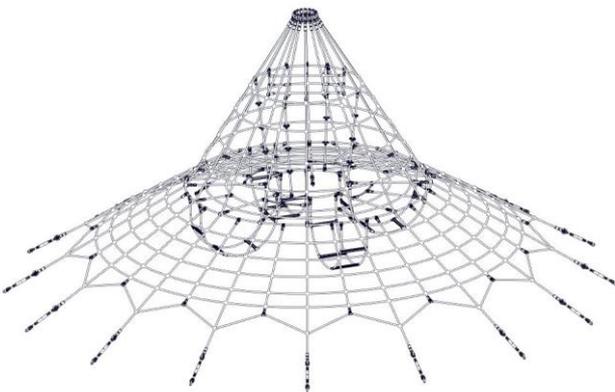
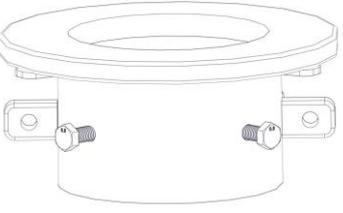
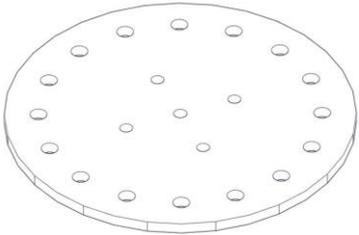
## Schraubensicherung!

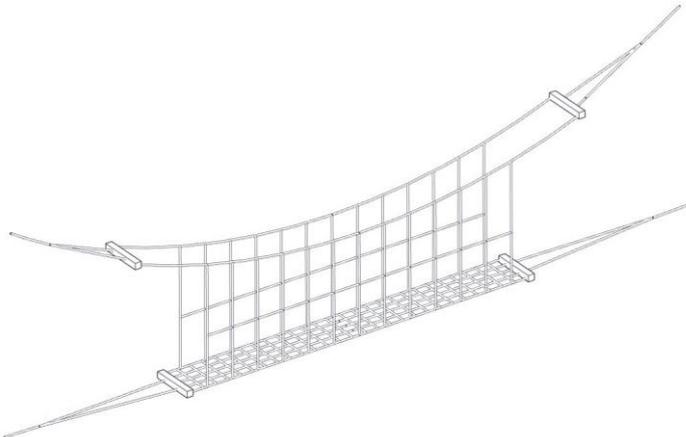
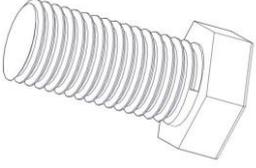
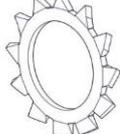
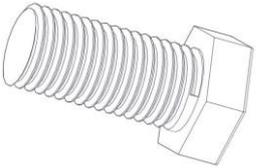
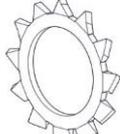


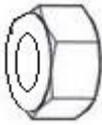
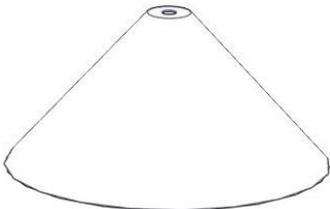
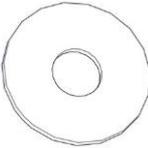
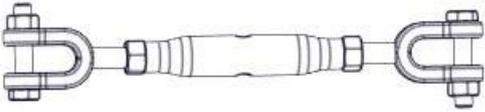
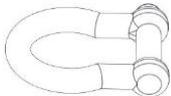
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen  
(außer Stoppmuttern)  
müssen mit mindestens 5 Tropfen  
Loctite gesichert werden!**

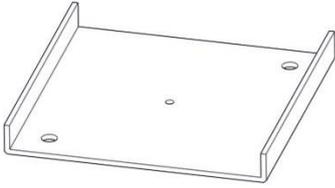
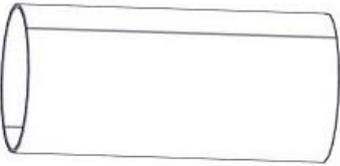
### 3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	2	 <p>Ø 159 mm; 5,00 m lg.</p>
2	2	
3	2	 <p>unten</p>
4	2	 <p>oben</p>
5	2	 <p>Ø 360 mm x 12 mm</p>

Pos.	Stückzahl	Symbol
6	1	
7	2	  <p>Spannseil mit Spansschloss</p>
100	4	 <p>M12 x 190 mm</p>
101	8	 <p>M12 x 30 verzinkt</p>
102	8	 <p>M12 verzinkt</p>
103	32	 <p>M16 verzinkt</p>
104	32	

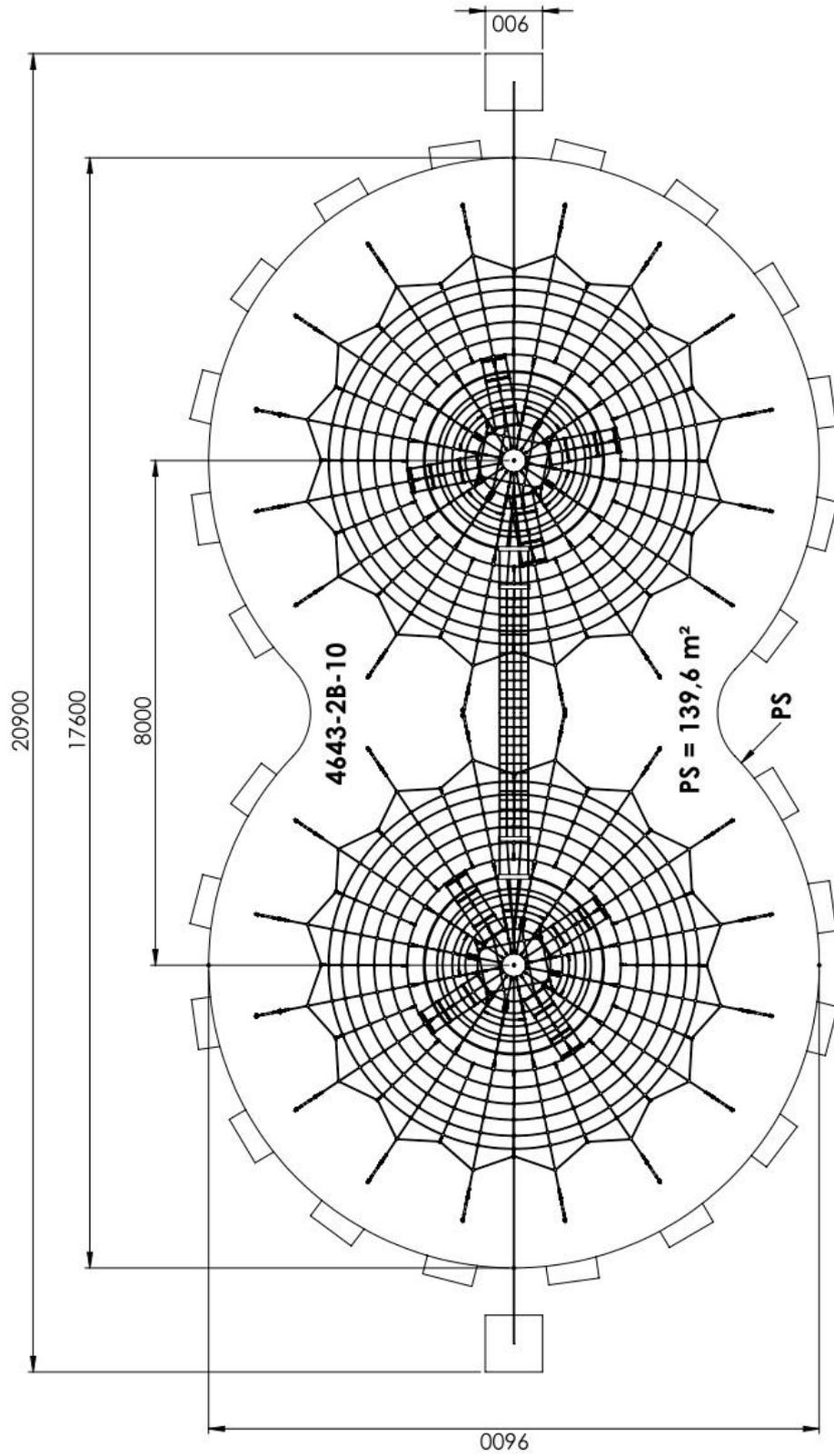
Pos.	Stückzahl	Symbol
		f. M16 verzinkt
105	2	 M16 x 165 mm VA
106	2	 M16 verz.
107	2	 Ø 375 mm, 140 mm h.
108	2	 17 DIN 9021 VA
109	2	 M16 VA
110	2	 für M16
111	32	 M16 feuerverzinkt
112	34	 1,40 m lang
113	34	 10er Schäkel geschweift

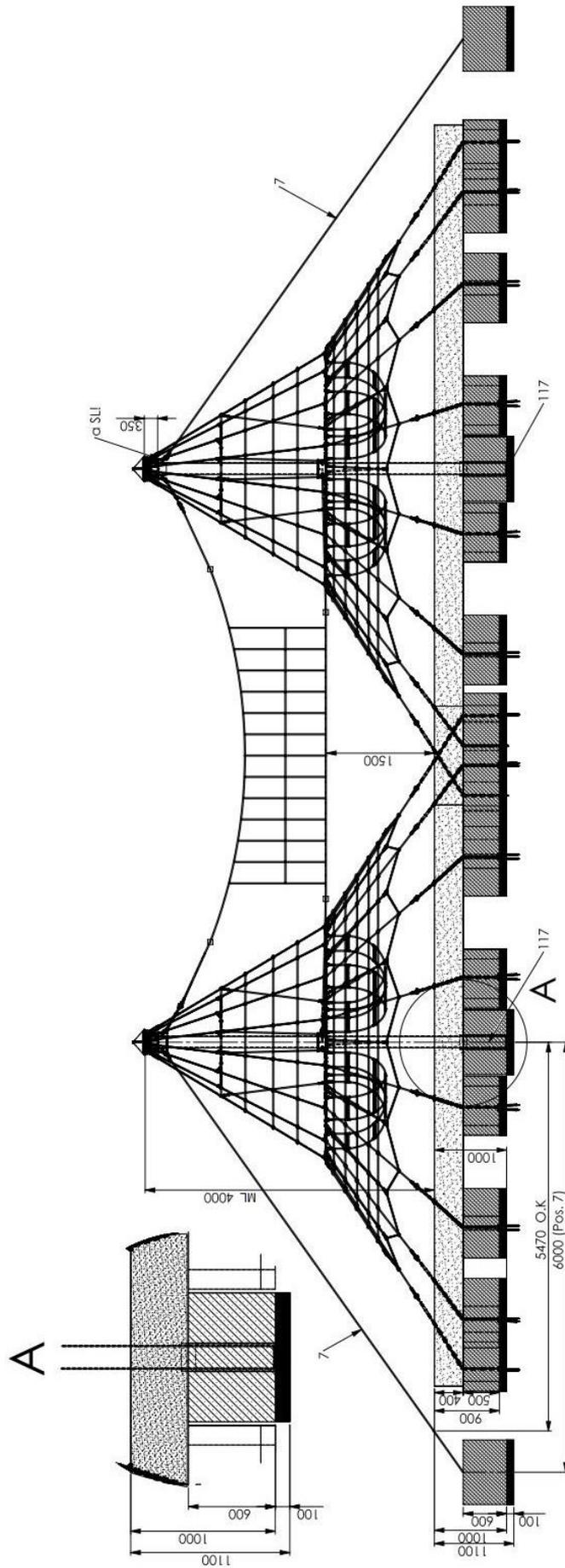
Pos.	Stückzahl	Symbol
114	34	 300 mm lang verzinkt
115	4	 Loctite (Schraubensicherung) je 3 ml
116	2	 M16 verzinkt
117	2	 Ankerplatte 500x 500
118	76	 Lamellenstopfen (für Spansschloss)
	<b>2</b>	 ca. Ø300 x ~650mm <b>bauseits (kundenseitig beizustellen)!</b>

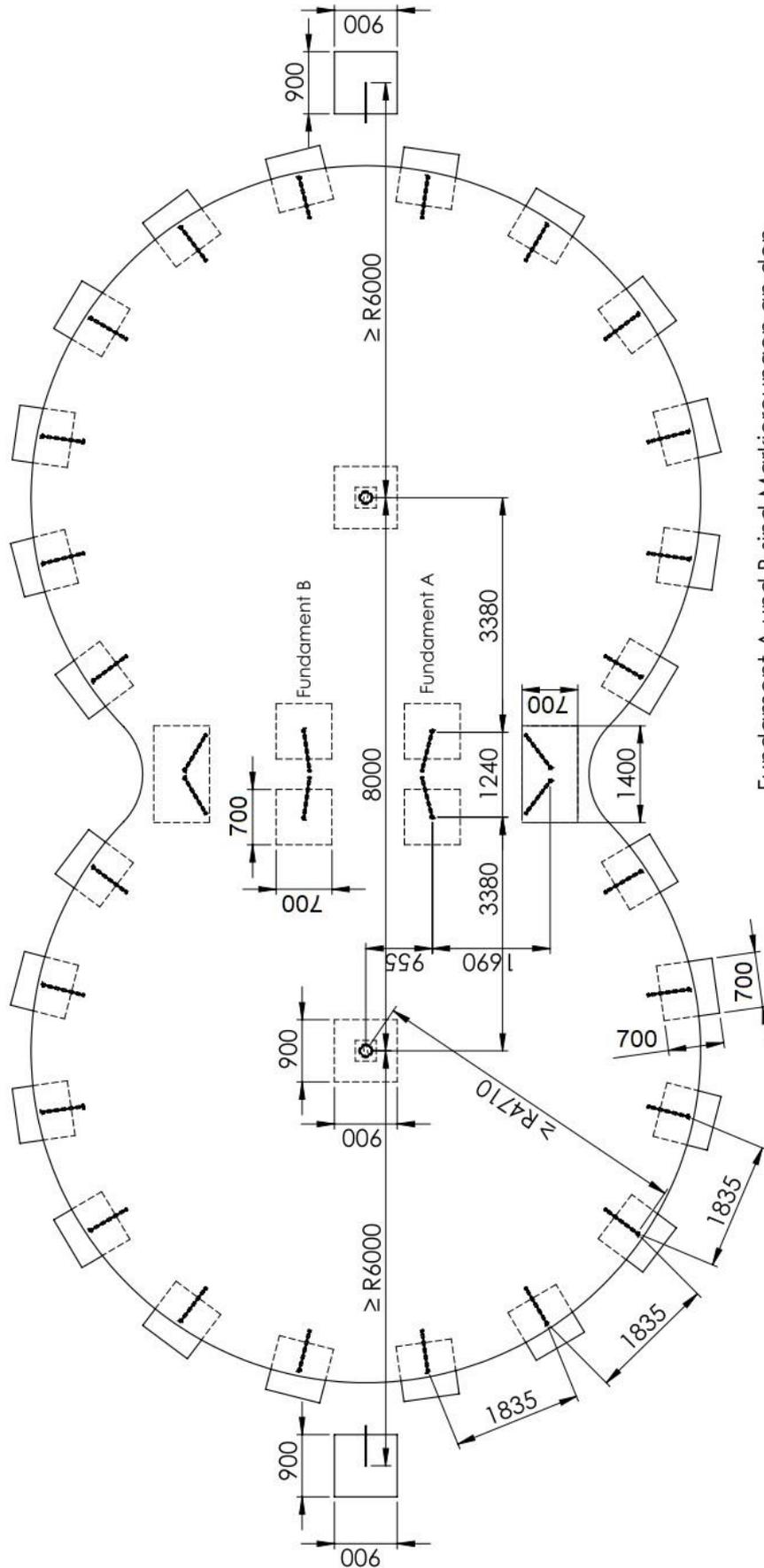
	<b><u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u></b> <b><u>Version: Cheops-Kombination „MIDI“ (zum Einbetonieren)</u></b>
<b>AB</b>	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
<b>a.SL!</b>	hier wird der Gewindebolzen mit Hutmuttern befestigt. (als Sicherung der Laschenringe)
<b>AE</b>	Ankerketten werden mit Erdnägeln im Boden befestigt.
<b>a.Einb.</b>	<b>Kette im Fundament einbetoniert</b>
<b>D</b>	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: ~10 m <sup>3</sup>
<b>de</b>	demontieren
<b>ek</b>	Ketten sind bei Montage eventuell einzukürzen.
<b>F</b>	Fallschutz
<b>G</b>	Sickerschicht
<b>KNR</b>	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus PVC ) Ø 300 mm, ~650 mm lang <b>bauseits</b> (vom Kunden beizustellen)
<b>LRB</b>	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit <b>Flüssigbeton</b> befüllen!
<b>ML</b>	Mastlänge über Spielniveau
<b>mo</b>	montieren
<b>O.K.</b>	Oberkante Spielebene
<b>PN</b>	<b>Paket Netzteil mit der Unterseite auf das Fundament über das Leerrohr legen!!!</b>
<b>PS</b>	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich ~139,6m <sup>2</sup>
<b>R</b>	Radius
<b>VO</b>	vormontiert
<b>Wbu.</b>	<b>Spannschlösser nach dem spannen und vor dem auffüllen des Fallschutzes bauseits die Bohrungen der Gewindehülse mit Stopfen schließen!!!</b>
	<b><u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Boden- klassen 4-5 (gewachsener Boden).</u></b> <b><u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil &lt; 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u></b> <b><u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil &gt; 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u></b> <b><u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u></b>

Siehe Zeichnungen

## Aufstellenweisung

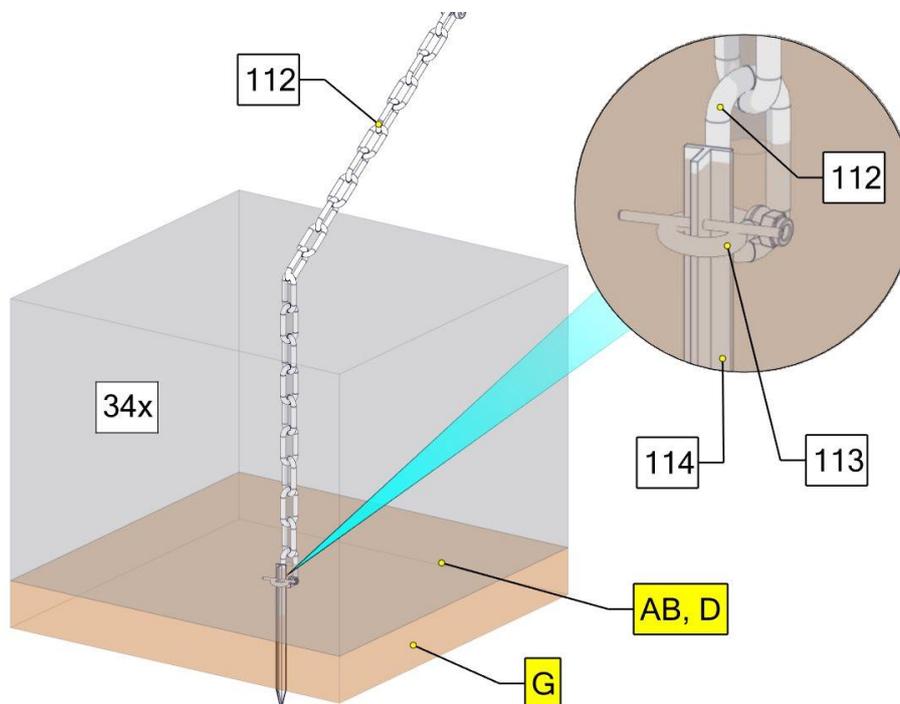
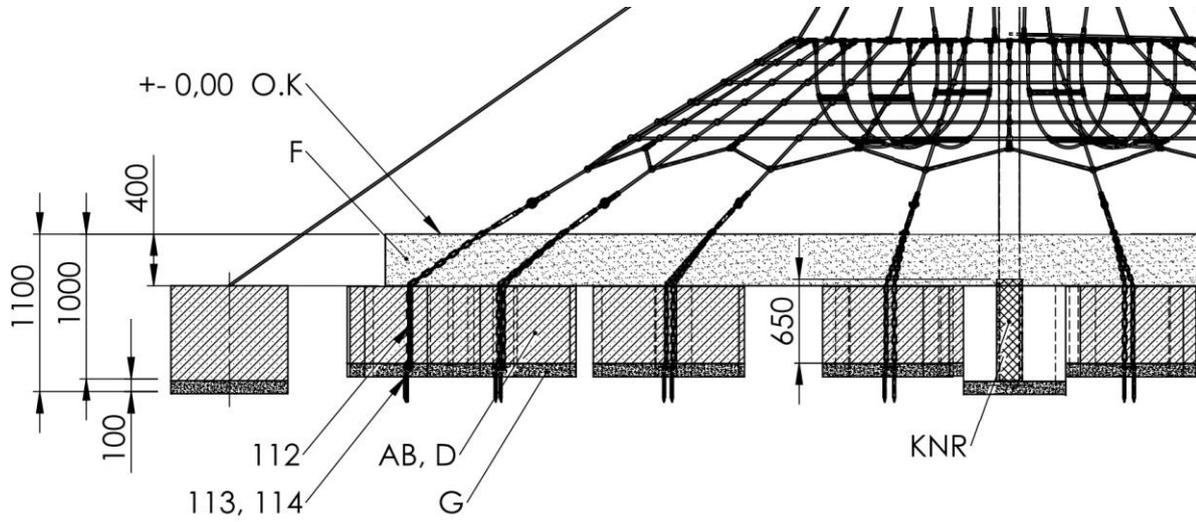


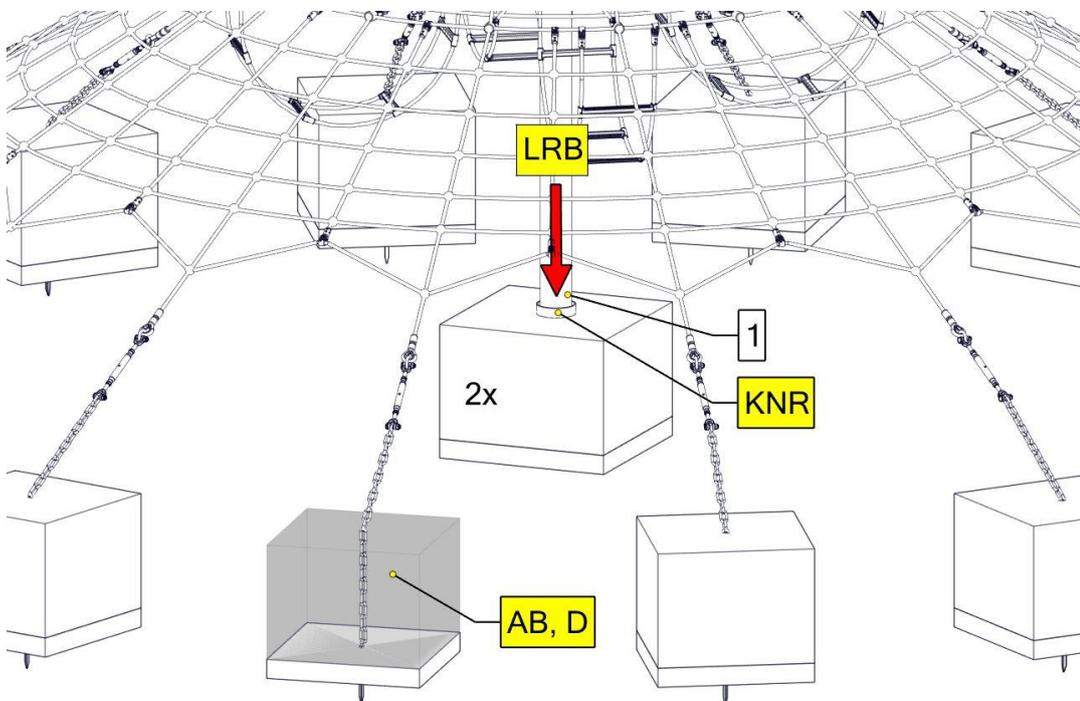
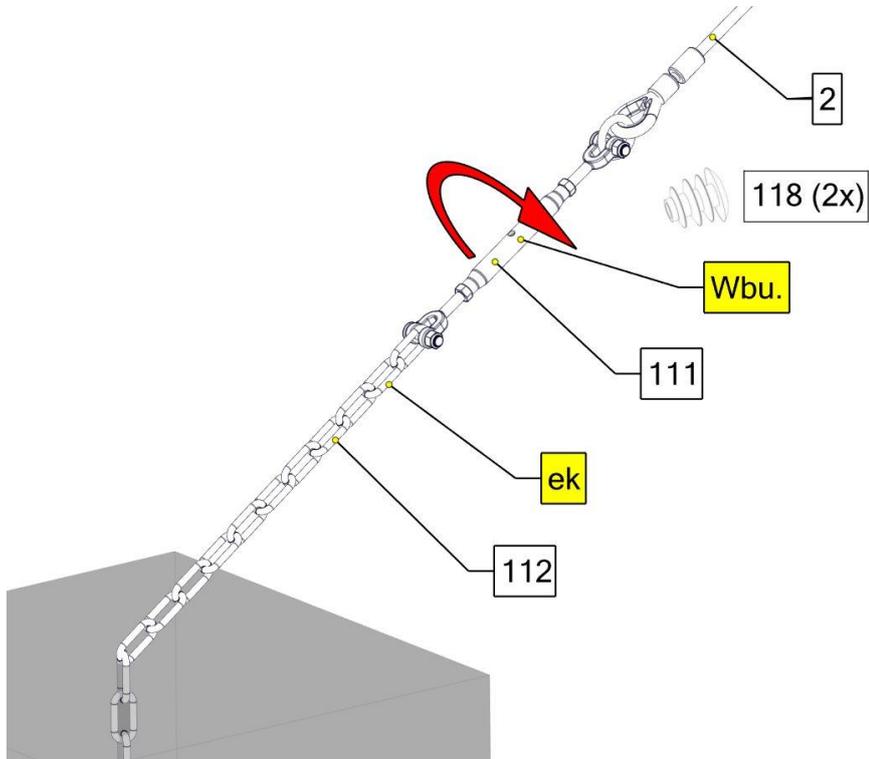


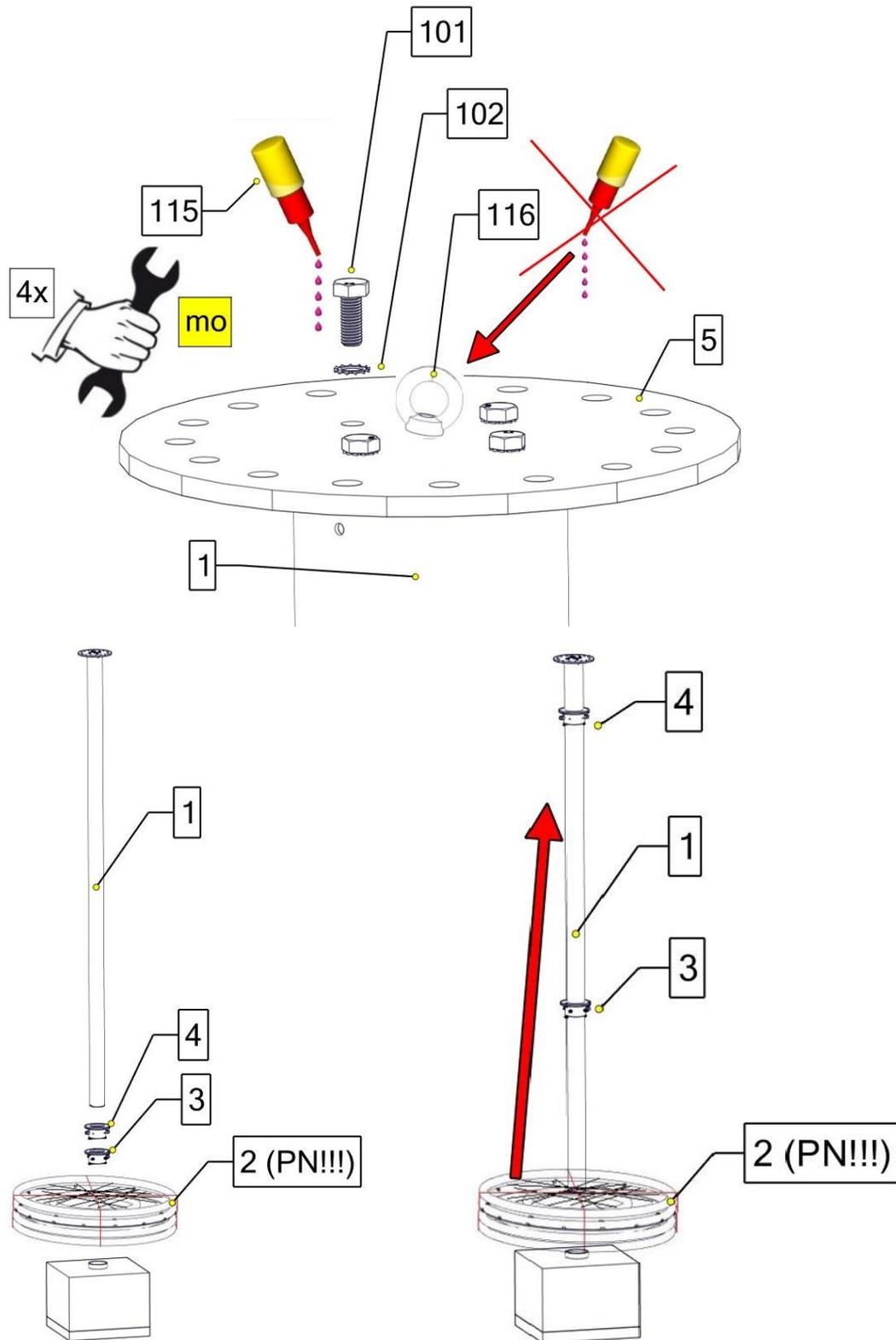


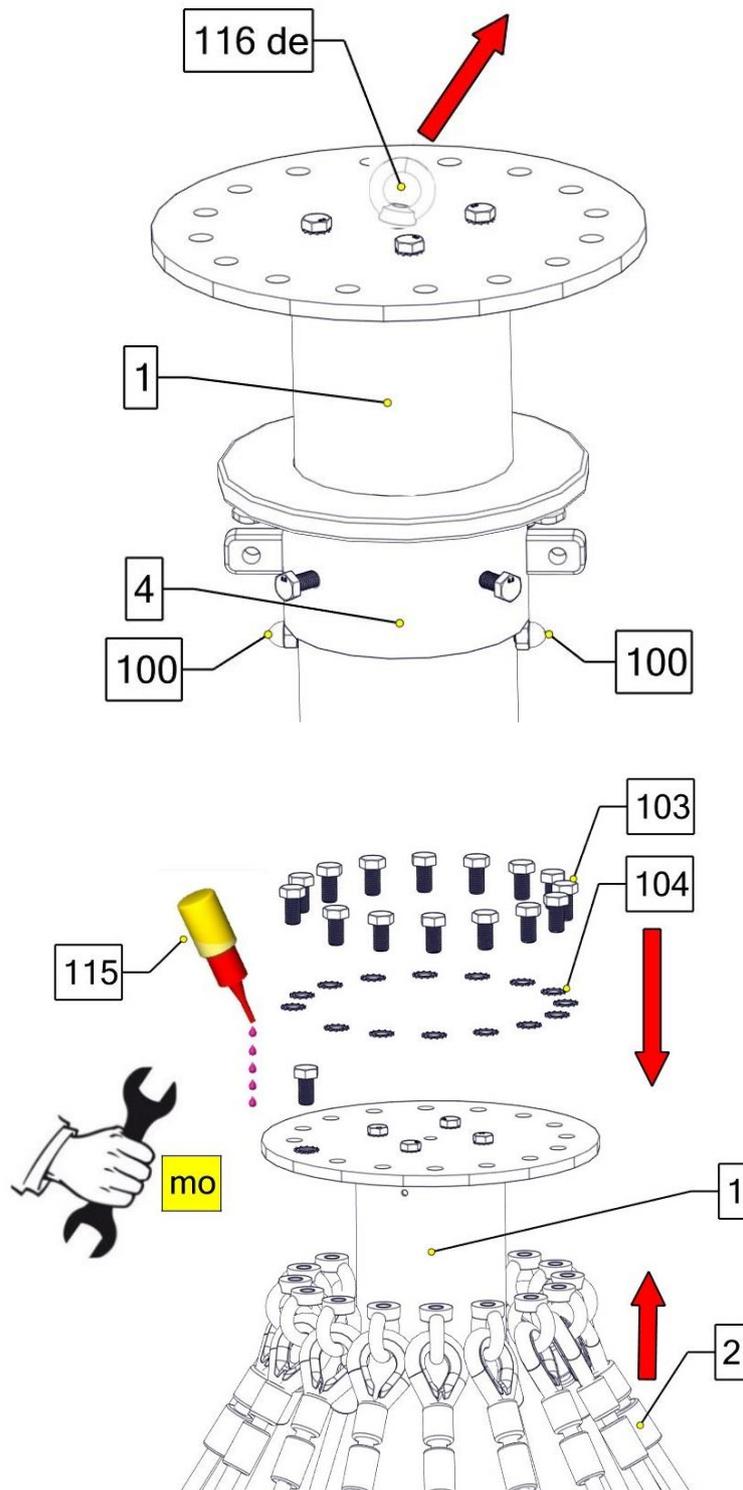
Fundament A und B sind Markierungen an den Seilen (Ketten), wegen dem Brückeneinstieg.

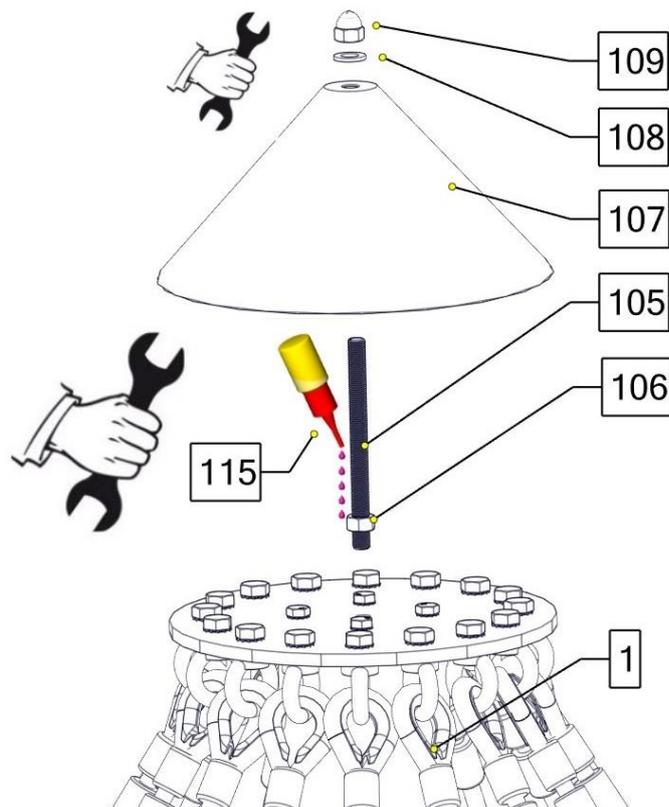
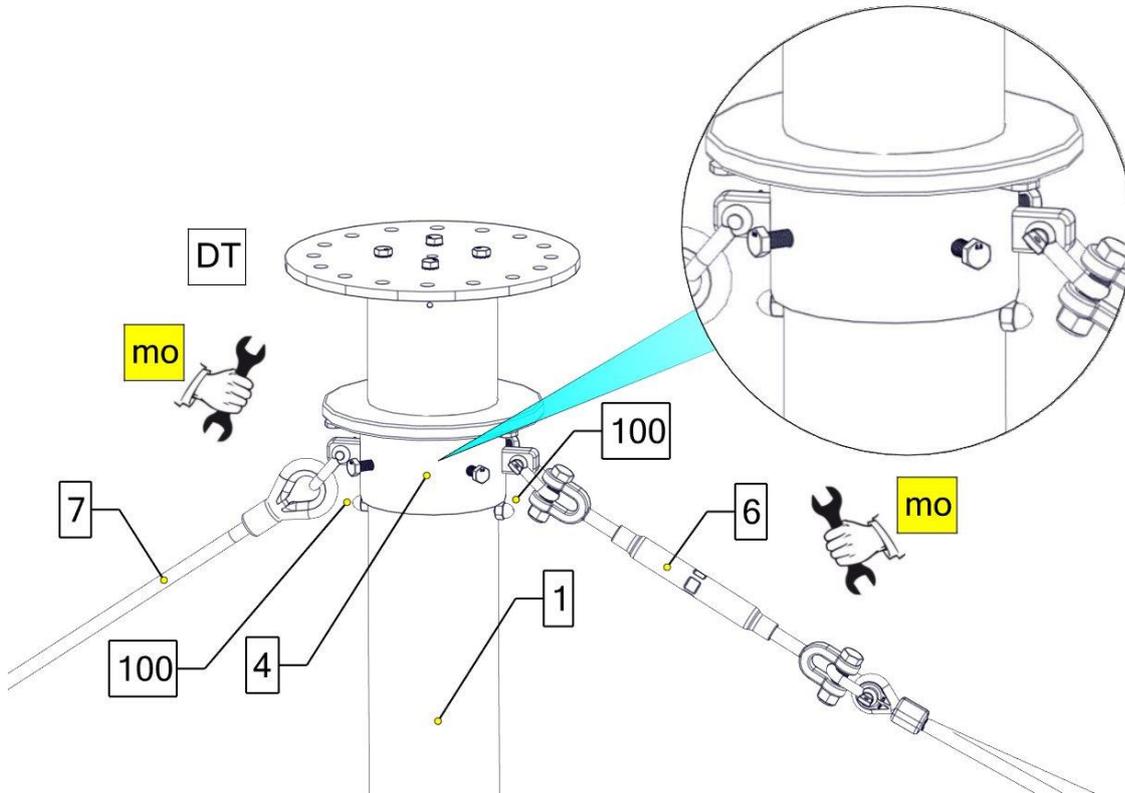
Detailansicht:











---

## 4 Überprüfungen nach der Installation

---



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, **dass** der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

### Hinweis

---

#### 4.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

#### 4.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig

die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert

die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

#### 4.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

#### 4.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

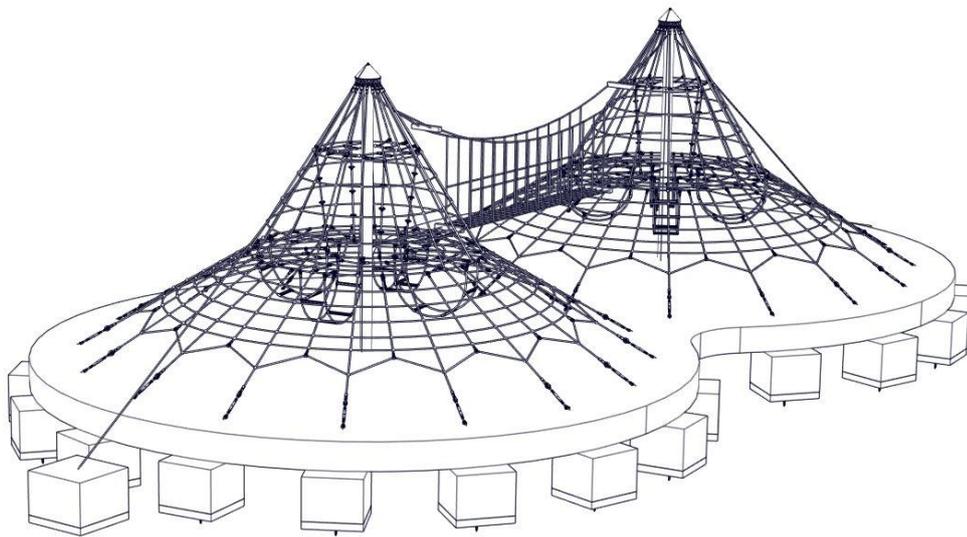
#### 4.5 Bolzen nachziehen

Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.



---

## **B Wartungsanleitung Cheops-Kombination „Midi“ Art.-Nr. 4643-2B-10, zum Einbetonieren**



Revisionshistorie

Revision 0 – 2011-03-30

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung AG

Revision 6 -- 2024-07-18

Seite 15 Draufsicht richtig gestellt FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2011 Huck Seiltechnik GmbH

---

## 5 Einleitung Wartung

### 5.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

**Allgemeiner Hinweis:** Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

---

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH  
Dillerberg 3  
35614 Asslar/Berghausen  
Tel. (06443) 83 11-0  
Fax (06443) 83 11-79



**Achtung**

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.  
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

---

**Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1”.**

## **6 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten**

### **6.1 Die Wartungsintervalle**

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

### **6.2 Die Häufigkeit der Inspektionen**

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflussfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

### **6.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren**

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

### **6.4 Ersatzteile**

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

### **6.5 Identifizierung von Ersatzteilen**

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

### **6.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen**

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

### **6.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit**

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

### **6.8 Abflussöffnungen**

Sämtliche Abflussöffnungen sind freizuhalten.

### **6.9 Wartung Fallschutzböden**

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

---

## 6.10 Festgestellte Mängel

---



**Achtung**

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

---

## 6.11 Lose Schrauben

---



**Achtung**

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

---

## 6.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

## 6.13 Mängelansprüche/Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

## 7 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Es wird empfohlen, **die Kontroll- und Wartungsarbeiten** in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

**Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes!**

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

**Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.**

**Allgemeines:** Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass es gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

---

## 8 **Wartungsplan**

### 8.1 **Besondere Hinweise**

### 8.2 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

### 8.3 **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

### 8.4 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**

---



**Hinweis**

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

---

### 8.5 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**

---

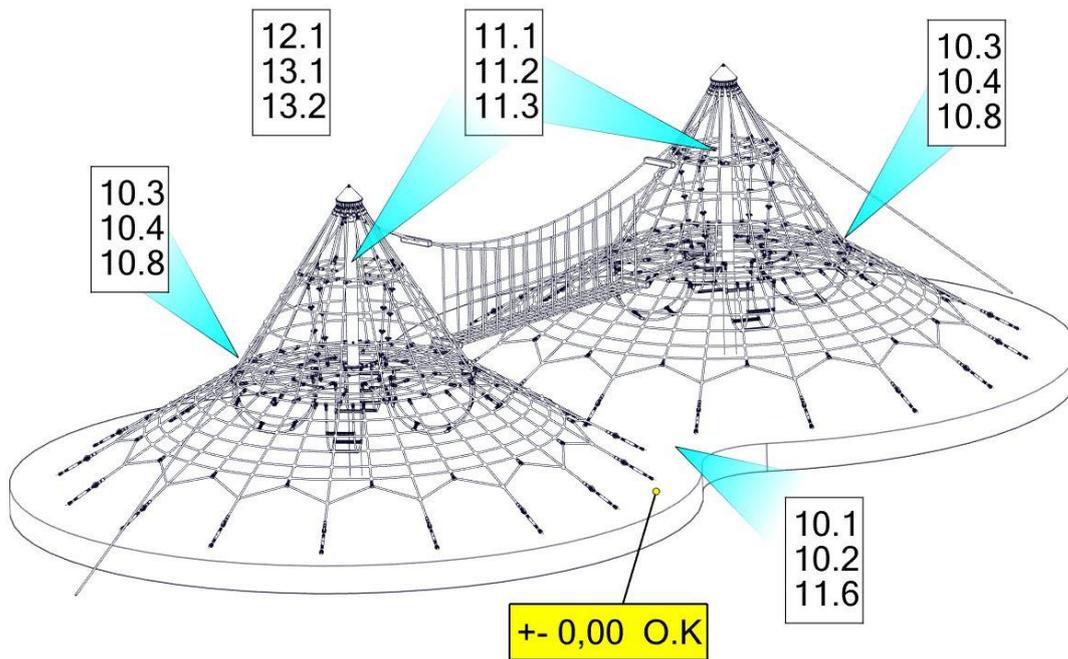


**Hinweis**

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

---

## 9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



## **10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

## **11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**

## **12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten**

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**



**Achtung**

## Jährliche Hauptinspektion

### 13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



**Achtung**

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quit-  
tierung, zu übergeben!





---

## 15 Übergabebeleg

---



**Achtung**

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muss sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

---

Art.-Nr.: 4643-2B-10

Gerätetyp: Cheops-Kombination „Midi“

Seriennummer: \_\_\_\_\_

**Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zuständiger Sachbearbeiter:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Montagefirma (Adresse):**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Betreiber)  
(Stempel)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: \_\_\_\_\_